

Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.

Hauptgeschäftsstelle • Mitglied des VDH, der FCI und der WUSV



Antrag zur Landesversammlung

Antrag eingereicht von Dirk Scheerer 
 Eingang des Antrags in OG am 21.12.2025
 der Ortsgruppe / dem Delegierten SV OG Nastätten
 Antrag in OG-Jahreshauptversammlung am 23.01.2026
 in JHV SV OG Nastätten, Vereinsheim
 beschlossen.

Abstimmungsergebnis dafür: 11 dagegen: 0 Enth.: 0

Unterschrift (bitte zusätzlich Name in Blockschrift angeben) für die SV OG Nastätten: 
 OG Schriftwartin Katharina Oster

Eingang des Antrags in LG am 24.01.2026

Befürwortet in der Delegiertenversammlung der **LG 10**

am

in

Abstimmungsergebnis dafür: dagegen: Enth.:

Antrag zur Änderung der Satzung und/oder Ordnung

Titel: Bestimmungen über die Durchführung der Bundessiegerzuchtschau – Fassung 2025; Abschnitt:
 (Paragraph u. Überschrift) Dopingbestimmungen; Ersetzung des Absatzes „Getestet werden (...)“

Fassung alt: Getestet werden die Auslesehunde der Gebrauchshundeklassen Rüden und Hündinnen (Stockhaar/Langstockhaar), die ersten 10 der Junghund- und Jugendklassen Stockhaar, die ersten fünf der Junghund- und Jugendklassen Langstockhaar, sowie Verdachts- und Zufallsfälle.

Fassung neu: Getestet werden durch Losverfahren (nach Feststehen des offiziellen Endergebnisses der jeweiligen Klasse) die nachfolgend ausgelosten Hunde.

Die Auslosung erfolgt unmittelbar nach Bekanntgabe des offiziellen Endergebnisses der jeweiligen Klasse persönlich durch ein Mitglied des Bundesvorstandes (bzw. den zuständigen Veranstaltungsleiter) unter Aufsicht und ist zu protokollieren (Klasse, Datum/Uhrzeit, gezogene Startnummern; Unterschrift Auslosender/Aufsicht).

Zur Abdeckung des Teilnehmerfeldes werden zwei Loskörbe verwendet:

1. Stockhaar-Klassen (GHKL, JHKL, JKL)

- Loskorb 1: Startnummern der Plätze 1 bis 10 → Ziehung von drei (3) Hunden.
- Loskorb 2: Startnummern der Plätze 11 bis 50; sofern weniger als 50 Hunde platziert sind, bis zum letztplatzierten Hund der Klasse → Ziehung von drei (3) Hunden.

Gesamt: 6 Tests pro Klasse.

2. Langstockhaar-Klassen (GHKL, JHKL, JKL)

- Loskorb 1: Startnummern der Plätze 1 bis 5 → Ziehung von zwei (2) Hunden.
- Loskorb 2: Startnummern ab Platz 6 bis zum letztplatzierten Hund der Klasse → Ziehung von einem (1) Hund.

Gesamt: 3 Tests pro Klasse.

Verdachts- und Zufallsfälle bleiben von dieser Regelung unberührt und können weiterhin jederzeit angeordnet werden.

(Hinweis: Sämtliche übrigen Regelungen der Dopingbestimmungen – insbesondere das Einverständnis zur Blutentnahme (venöses Blut), Kostentragung und Sanktionen – bleiben unverändert bestehen.)

Begründung:

1. Massive Kostenersparnis:

Durch die Reduzierung und Standardisierung der Testanzahl (Stockhaar: 5 Tests je Klasse; Langstockhaar: 3 Tests je Klasse) sinken die Untersuchungskosten der Veranstaltung erheblich und entlasten die ausrichtenden Organisationseinheiten; die Gesamtkosten liegen derzeit in einer Größenordnung von ca. 30.000 €.

2. Weniger Zeit- und Organisationsaufwand auf der Schau:

Das Verfahren ist unmittelbar nach Feststehen des Endergebnisses durchführbar, reduziert Koordinationsaufwand und verkürzt Abläufe nach Abschluss der Klassen.

3. Transparenz und Akzeptanz:

Auslosung durch Bundesvorstand/Veranstaltungsleiter unter Aufsicht und mit Protokoll schafft ein nachvollziehbares, neutrales Verfahren und minimiert Manipulations- bzw. Willkürvorwürfe.

4. Höhere Präventionswirkung trotz geringerer Anzahl:

Durch den zweiten Loskorb (bis Platz 50 bzw. bis zum letztplatzierten Hund) ist das Risiko einer Kontrolle auch außerhalb der Spitzengruppe real. Dadurch steigt die Unvorhersehbarkeit und damit die Abschreckungswirkung zugunsten der sportlichen Fairness.

Anlage:
(Original-Antrag)

Bestätigung des LG-Vorsitzenden
(Unterschrift)
